



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.07.2008

Niederschrift

über die **33. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 06.05.2008, 16:03 Uhr bis 18:18 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursula Gärtner	CDU	(bis 16.10 Uhr für RM Möring)
Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Markus Hock	CDU	(ab 16.20 Uhr)
Frau Gisela Manderla	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	(bis 17.25 Uhr; 16.03 Uhr bis 16.20 Uhr für RM Hock, 16.20 Uhr bis 17.25 Uhr für RM Möring)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Johannes Waschek	SPD	(für RM Walter)
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karel Schiele	pro Köln
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Hermann-Josef Doerfner	auf Vorschlag der CDU
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Noack	auf Vorschlag der SPD
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke
Herr Horst Ladenberger

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Herr Rainer Drese
Herr Klaus Harzendorf

Frau Susanne Lippke
Herr Gerd Neweling

Herr Dr. Mehmet-Hasan Sarikaya

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Frau Angela Thiemann

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Stadtplanungsamt
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt
Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Bauverwaltungsamt

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Michael Drechsler

KVB AG

Presse Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Herr Karsten Möring

CDU

Stellv. Ausschussvorsitzender Kron eröffnet die 33. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Ausschussvorsitzender Möring erkrankt sei und wünscht ihm – auch im Namen des Ausschusses – eine gute und auch baldige Genesung.

Es ergibt sich folgende **Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der FDP-Fraktion vom 07. April 2008 betreffend
Unfallshäufungspunkt Südkai
AN/0659/2008

- 1.2. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 29. April 2008 betreffend
Zustand der Straßenbeschilderungen
AN/0884/2008

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

- 2.1. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. April 2008 betreffend
Prioritätenliste für die Unterhaltung von Radwegen
AN/0652/2008
- 2.2. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. April 2008 betreffend
Steuerung des Verkehrs auf dem Ubierring
AN/0868/2008

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2008
5193/2007
- 4.2 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busnetz im Teilraum Rechtsrheinisch Nord
1180/2008
- 4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahren
Instandsetzungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008
0712/2008
- 4.4 Umstufung von "Freie Strecke" in "Ortsdurchfahrt"
hier: Landesstraße 92, Kapellenstr. in Köln-Rondorf im Abschnitt westlich des
Johannishofes bis westlich Husarenweg
1292/2008
- 4.5 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007
1778/2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA)
3921/2007
- 5.2 195. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1146/2008
- 5.3 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind;
Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem
0353/2008
- 5.4 Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel
1204/2008
- 5.5 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 - Generalinstandsetzung von Straßen
1581/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 P+R-Anlage Weiden-West
hier: Anfrage der SE Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008 TOP 8.3
0685/2008
- 6.2 Bedarfsfeststellungsbeschlüsse zur Bauwerksprüfung
Nachfrage SE Vietzke
1473/2008
- 6.3 Umgehungsstraßen in Köln-Meschenich und Esch
hier: Anfrage der Fraktion pro Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.04.2008, TOP 1.4
1504/2008
- 6.4 Erstellung von Lärmkarten und Lärmminderungsplänen am Flughafen Köln/Bonn gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2008 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.02.2008
AN/0287/2008
1048/2008

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neu-
markt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums
0805/2008
- 7.2 Handyparken
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen vom 25.02.2008, TOP 6.1
1295/2008
- 7.3 Bericht der Behindertenbeauftragten - 01/2008
0597/2008
- 7.4 Stand der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts Köln

Mitteilungen zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom 12.06.2007 zu TOP
2.4: "Aktualisierung und Überprüfung der Ziele für das Gesamtverkehrskonzept
Köln"
0660/2008
- 7.5 Stadtbahnanbindung Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe
1959/2008
- 7.6 Stadtbahnhaltestelle Heumarkt
1974/2008

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Ortsumgehung Meschenich - Weiterführende Planungen
Anfrage des RM Waschek
- 8.2 Autofreie Siedlung in Köln-Nippes
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.3 Sanierung der Mielenforster Straße in Köln-Dellbrück
Anfrage des RM Hock
- 8.4 Pünktlichkeit der KVB
Anfrage des RM Dr. Müller
- 8.5 Geldernstraße in Köln-Nippes
Anfrage des SE Schiele

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

--

10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 12.1 Bedarfsfeststellung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Verkehrsüberwachungsfilmern
1866/2008

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

--

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

15 Mitteilungen der Verwaltung

- 15.1 Vergabe von Zeitverträgen für verschiedene wiederkehrende Arbeiten im Kölner Stadtgebiet im Jahre 2007
1131/2008

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 07. April 2008 betreffend Unfallhäufungspunkt Südkai AN/0659/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass es bedauerlicher Weise bereits zu drei sehr schweren Unfällen mit Radfahrereteiligung gekommen sei. Die Schlussfolgerung der Verwaltung, s. Ziff. 3 der Stellungnahme, könne sie von daher in keiner Weise nachvollziehen, zumal es auch häufig zu Beinahe-Unfällen komme. Von Interesse seien für sie nunmehr die Unfallzahlen aus 2008. Darüber hinaus bitte sie die Verwaltung, ihre Einschätzung zu überdenken.

BG Streitberger zeigt auf, dass die Verwaltung derzeit keine alternative Möglichkeit sehe; die getroffene Regelung sei zulässig.

RM Kirchmeyer gibt zu Bedenken, dass die bestehende Regelung für Radfahrer immerhin drei Schilder umfasse und daher die Gefahr bestehe, dass diese im zügigen Verkehrsfluss „untergehen“.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, verdeutlicht, dass über die Beschilderung hinaus zusätzliche Markierungen vorgenommen wurden und die Verkehrssituation dementsprechend eindeutig und klar sei. Im Jahr 2008 wurde bis dato kein auffälliges Unfallaufkommen verzeichnet; insofern sie die Verwaltung zuversichtlich, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen – einschließlich der Läutttafel der KVB – ausreichen und erfolgreich sein werden.

1.2 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 29. April 2008 betreffend Zustand der Straßenbeschilderungen AN/0884/2008

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

SE Schiele betont, dass gut lesbare Straßenschilder für Rettungswagen im Einsatz von immenser Bedeutung seien und er daher dringend rate, den geschilderten Fall - Straßenbenennungsschild abgehend von einer Landesstraße – in Priorität 1 einzustufen.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. April 2008 betreffend Prioritätenliste für die Unterhaltung von Radwegen AN/0652/2008

RM Dr. Müller nimmt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stellung zum eingereichten Antrag.

Für die SPD-Fraktion wirbt auch RM Ciesla-Baier um Bestätigung des Antrages, da aus ihrer Sicht der Fahrradverkehr in Köln noch nicht genügend gefördert werde.

RM Kirchmeyer teilt seitens der FDP-Fraktion die grundsätzliche Zustimmung mit. Eine Aufstockung der hierfür vorhandenen Haushaltsstellen sei sicherlich erforderlich; die Deckung sollte jedoch nicht aus den Mitteln für Straßenunterhaltungsmaßnahmen erfolgen.

RM Hamm macht deutlich, dass die CDU-Fraktion davon ausgehe, dass die Verwaltung die vorhandenen Mittel auch weiterhin sinnvoll einsetzen werde. Gegen die Erstellung einer Prioritätenliste habe seine Fraktion keine Bedenken.

RM Tull merkt abschließend an, dass über die finanztechnische Ausgestaltung bzw. Folgen im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen diskutiert werden müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Eine Prioritätenliste für die Unterhaltung von Radwegen mit den Bezirksvertretungen analog des Programms Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet aufzustellen.
2. Anhand der Prioritätenliste dem Ausschuss jährlich einen Vorschlag vorzulegen, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Finanzierung erfolgt aus den dort eingestellten Mitteln.
3. Die anvisierten Maßnahmen werden im Rahmen der Priorisierung jeweils auf die Aktualität der vorhandenen Anlagen hin überprüft und ggfs. Planungsänderungen vorgenommen (z.B. Umwandlung Radwege in Fahrradschutzstreifen)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. April 2008 betreffend Steuerung des Verkehrs auf dem Ubierring AN/0868/2008

Die RM Tull und Ciesla-Baier begründen für die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen den vorliegenden Antrag.

RM Hamm merkt aus Sicht der CDU-Fraktion an, dass es sich hier zunächst um einen Prüfungsauftrag handle und sie diesem daher zustimmen werde. Klarstellen möchte auch seine Fraktion, dass die Sicherheit des Verkehrs Vorrang vor der Leichtigkeit habe. Die Auffassung der technischen Aufsichtsbehörde in diesen Fällen sei hinreichend bekannt. Beide Aspekte müssten bei etwaig zu treffenden Entscheidungen zu Grunde gelegt werden.

Für die FDP-Fraktion verweist RM Kirchmeyer auf die im hiesigen Ausschuss bisher geführten Diskussionen. Auch hinsichtlich des Z-Überweges habe man seiner Zeit Einvernehmen erzielt; insofern lehne sie nun den heutigen Antrag ab.

SE Schiele legt dar, dass aus seiner Sicht die Dringlichkeit für diese Angelegenheit nicht gegeben sei und er daher „Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt“ beantrage.

Stellv. Ausschussvorsitzender Kron lässt zunächst über diesen mündlichen Antrag abstimmen und anschließend – auf Anregung des RM Hamm - nachträglich über die Dringlichkeit des Antrages, der Aufnahme in die Tagesordnung und den eingereichten Antrag selber.

Mündlicher Antrag der Fraktion pro Köln

Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt gem. § 20 GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

Beschluss:

Die Dringlichkeit des Antrages wird als gegeben angesehen und der Aufnahme in die Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle rechtlich und technisch möglichen Steuerungsmöglichkeiten für den Verkehr auf dem Ubierring darzustellen und die Auswirkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu bewerten. Unter dem Gesichtspunkt, eine stadtraumverträgliche und die Sicherheitsinteressen von Fußgängern und Radfahren garantierende Lösung zu realisieren, ist ein Vorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau hier: Erschließungsmaßnahmen 2008 5193/2007

Seitens der SPD-Fraktion schlägt RM Ciesla-Baier vor, die abweichenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen Nippes und Porz zu berücksichtigen.

RM Hock hingegen legt dar, dass die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgen möchte und den von der BV Nippes angeregten Ausschluss der Klosterfragasse nicht mittrage,

da dieser Vollausbau integraler Bestandteil des Verkehrskonzeptes Weidenpesch sein werde.

Abweichender Beschluss (entsprechend den Voten der Bezirksvertretungen Nippes und Porz):

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2008 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Produktbereich 12/Produktgruppe 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, *mit Ausnahme des Vollaubaus der Klosterfraugasse*, zu.

Der dargestellte Mittelbedarf 2009 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltssatzungen der entsprechenden Haushaltsjahre aufgrund des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms in Ansatz gebracht.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, den dringend benötigten Vollausbau der Allerseelestraße in Köln-Poll mit in den Haushaltsplanentwurf 2008, spätestens jedoch 2009 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Nichtbeteiligung der CDU-Fraktion

**4.2 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busnetz im Teilraum Rechtsrheinisch Nord
1180/2008**

RM Ciesla-Baier bittet seitens der SPD-Fraktion um Vertagung, da noch Beratungsbedarf mit den Bezirksvertretungen bestehe.

Für die CDU-Fraktion erklärt sich RM Hock mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahren
Instandsetzungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008
0712/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Instandsetzung der in der Anlage 1 (Bezirke 1-9) aufgeführten Straßen fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Umstufung von "Freie Strecke" in "Ortsdurchfahrt"
hier: Landesstraße 92, Kapellenstr. in Köln-Rondorf im Abschnitt westlich
des Johannishofes bis westlich Husarenweg
1292/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt folgende Umstufung von „Freie Strecke“ in „Ortsdurchfahrt“:

Die L 92, Kapellenstr. in Köln-Rondorf, im Abschnitt westlich des Johannishofes bis westlich des Husarenweges, ist auf einer Länge von ca. 300 m, von „Freie Strecke“ in „Ortsdurchfahrt“ umzustufen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007
1778/2008**

- S. 362/Kreuzungsbereiche Militärringstraße – Luxemburger Straße
- S. 367/Bahnübergang Luxemburger Straße/Militärringstraße

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet ergänzend, dass Mitte April ein weiteres Abstimmungsgespräch hinsichtlich der Kostenaufteilung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und den HGK bei der Bezirksregierung Köln stattgefunden habe. Dieses Gespräch habe nunmehr ergeben, dass auf die Stadt Köln lediglich ein sehr geringer Kostenanteil entfallen werde. Die Federführung für diese Maßnahme liege nun definitiv beim Landesbetrieb Straßen. Die entsprechende Planung, die einvernehmlich von diesem leicht modifiziert wurde, könne dem hiesigen Ausschuss voraussichtlich nach der Sommerpause präsentiert werden.

Auch hinsichtlich des Kreuzungsbereiches Dürener Straße/Militärringstraße konnte in diesem Zusammenhang Einvernehmen mit dem Landesbetrieb erzielt werden.

- Pendlernetz (letztmalig aufgeführt im Halbjahresbericht 2. Halbjahr 2006, S. 385)
RM Tull moniert erneut, dass dieser Beschluss noch nicht erledigt sei. Die Verträge wurden zwar abgeschlossen; der Beschluss beinhaltete jedoch auch eine Veröffentlichung und Verlinkung mit den Internetseiten der Stadt Köln. Dies sei bis heute nicht passiert. Ihre Fraktion überlege nun, rechtliche Schritte einzuleiten.

Herr Harzendorf berichtet, dass die Vereinigung Pendlernetz zwischenzeitlich insolvent und nur noch beschränkt handlungsfähig sei. Die Verlinkung verzögere sich noch, da hierfür zunächst gewisse Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

- S. 449/Car-Sharing Plätze im öffentlichen Raum

RM Tull verweist auf den voraussichtlich baldigen Wegfall des Ottoplatzes als Car-Sharing-Platz und bittet die Verwaltung nachdrücklich, alternative und weitere Standorte – auch in den Bezirken Ehrenfeld und Nippes – zu suchen.

Herr Harzendorf führt aus, dass diverse Plätze mit dem Betreiber abgewogen wurden und dieser sich letztendlich nur für den Ottoplatz ausgesprochen habe. Weitere Überlegungen und Prüfungen könnten jedoch aufgenommen werden.

- S. 454/Pilotprojekt Bus- und Taxispur auf der Rheinuferstraße

Bezug nehmend auf die Punkte 3 bis 5 merkt RM Tull an, dass diese aus Sicht ihrer Fraktion nicht erledigt seien. Sie erwarte eine Umsetzung des Beschlusses.

Herr Harzendorf sagt eine Erledigung zu.

- S. 372/Rolltreppen an U-Bahn-Ausgängen

RM Hamm bittet um Prüfung, ob die Zweirichtungstreppe mit Anforderungsfunktion ausgestattet werden können.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, sagt eine Prüfung mit der KVB AG und den Herstellern zu.

- S. 351/Erweiterte kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung mit umfassendem Gesamtverkehrskonzept für den Kölner Norden

Herr Harzendorf teilt auf Frage des SE Weisenstein mit, dass der Scopingtermin noch vor der Sommerpause stattfinden werde.

- S. 409/Standortuntersuchung für eine neue Rheinbrücke

SE Weisenstein verweist auf TOP 5.1 „Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IRA)“ und bittet um Mitteilung, ob und wie die dortigen Vorschläge bzw. Prozesse, beispielsweise Prüfung einer Rheinbrücke in Wesseling, in diese Prüfung einfließen bzw. miteinander verknüpft werden können.

BG Streitberger merkt an, dass es sich um eine reine Vorsorgeplanung handele, die Verwaltung jedoch zwei Trassen, eine im Norden und eine im Süden, für eine mögliche Rheinbrücke freihalte.

- S. 338/Planung Ost-West-Stadtbahn

Angesichts der jüngsten Diskussionen um die Nord-Süd Stadtbahn wirft SE Weisenstein die Frage auf, ob es noch angebracht sei, an diesem Projekt weiter zu arbeiten und Mittel für ein Gutachten bereit zu stellen.

RM Dr. Müller bittet darüber hinaus um Mitteilung, wann mit der Vorstellung des Gutachtens gerechnet werden könne.

Herr Neweling berichtet, dass das Gutachten in Kürze beauftragt werde; zunächst mussten mehrere Angebote eingeholt werden. Er sagt zu, auch über Zwischenergebnisse zu informieren.

- S. 375/Einbau von Messschleifen auf der Fahrbahn Gürtel

Herr Harzendorf sagt auf Frage des RM Kirchmeyer eine Beschlussvorlage für die kommende Sitzung zu.

- S. 445/Konzept für die zeitweise Sperrung der Ringe

Auf Frage des RM Kirchmeyer teilt BG Streitberger mit, dass zwischenzeitlich sehr intensive Gespräche mit Vertretern der IG Ringe stattgefunden haben und darüber hinaus auch die Anlieger der Ringe eingeladen wurden. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass ggf. eine Immobilien- und Standortgemeinschaft gegründet werden könne. Ein weiterer Termin sei noch für diesen Monat festgelegt; die Verwaltung werde anschließend berichten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2007 bis 31.12.2007 erstatteten Bericht für den Bereich des Verkehrsausschusses zur Kenntnis (S. 292 – 296, 301 – 303, 338, 351, 358 – 379, 401 – 402, 404 – 406, 409 – 411, 418, 439 – 465).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007

Frau Lippke und Herr Drese, Vertreter des Stadtplanungsamtes, stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation (vgl. hierzu Anlage 3) ausführlich die Inhalte der Verwaltungsvorlage vor und beantworten im Anschluss mit BG Streitberger Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Zum weiteren Verfahren führt Herr Drese aus, dass die Raumanalyse nunmehr in die frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen in den Bezirken eingebracht und die weitere Qualifizierung des Regionale-Projektes betrieben werde.

RM Ciesla-Baier führt seitens der SPD-Fraktion aus, dass die Verwaltung auf diesem Wege weiter arbeiten möge. Nach Bildung der Arbeitskreise sollte jedoch darauf geachtet werden, dass im Rahmen der Verkehrspolitik die Ausgestaltung der ÖPNV-Aussagen verstärkt bzw. präzisiert werde. Letztendlich schlage die SPD-Fraktion vor, die Vorlage ohne Votum in den federführenden Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Dr. Müller im Wesentlichen den Ausführungen ihres Vorredners an. Für ihre Fraktion sei der ökologische Teil der Analyse

sehr wichtig; zudem schreiten die Aspekte der Luftqualität und Lärmbelastung sehr stark in die Verkehrspolitik ein. Sie unterstütze zwar nicht alle Aussagen der Verwaltungsvorlage in Gänze. Die Verknüpfung von ÖPNV-Verkehrsmitteln sowie die Freihaltung von diversen Trassen werden von ihrer Fraktion jedoch nachdrücklich mitgetragen.

Die RM Kirchmeyer und Hock schließen sich für ihre Fraktionen dem Vorschlag der SPD-Fraktion an.

RM Waschek wirft die Frage aus, warum die Bezirksvertretung Rodenkirchen nicht in das Verfahren involviert wurde.

Herr Drese legt hierzu dar, dass die Planung bezogen auf die Stadtbezirke Lindenthal, Ehrenfeld und Chorweiler schon sehr umfassend und großräumlich war. Darüber hinaus wurden für den Bezirk Rodenkirchen in der Vergangenheit bereits eine Raumanalyse sowie eine Fortschreibung des Flächennutzungsplanes durchgeführt. Sobald die Verwaltung in die Projektarbeit und die Abstimmungsverfahren zu den einzelnen Themenschwerpunkten einsteigen werde, werde sie jedoch auch Wesseling und Brühl sowie den Bezirk Rodenkirchen einbeziehen.

Abschließend bedankt sich stell. Ausschussvorsitzender Kron bei den Vertretern des Stadtplanungsamtes für den ausführlichen Vortrag und lässt wie vorgeschlagen abstimmen.

Antrag der SPD-Fraktion

Die Vorlage wird ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 195. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1146/2008

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

5.3 Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind; Ausführungsplanung und Bau des Oberflächenabdichtungssystem 0353/2008

RM Kirchmeyer schlägt seitens der FDP-Fraktion eine Beschlussfassung im Sinne der Bezirksvertretung Porz vor.

Die RM Hock und Ciesla-Baier unterstützen diesen Vorschlag.

Ergänzter Beschluss (entsprechend dem Votum der Bezirksvertretung Porz):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zur Maßnahme, die weiteren Planungsschritte zur Ausführung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie vorzunehmen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Der Aufwand wird auf 9.220.328,75 EUR geschätzt.

Für die Maßnahme wird in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Die Finanzierung erfolgt dann durch die Auflösung dieser Rückstellung. Hierfür stehen im Finanzplan des Hpl.-Entwurfs 2008 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Die Verkehrsführung der Profilierungsmassen (Anlieferung wie auch Rückfahrten) erfolgt durch das nahe gelegene Gewerbegebiet (BAB Abfahrt Porz-Lind, über die Frankfurter Straße, Belgische Allee, Linder Mauspfad und wieder zurück). Eine zusätzliche Belastung des ohnehin sehr stark belasteten Ortsteils Wahnheide (Heidestraße, Linder Mauspfad) ist unbedingt zu vermeiden.

In dem weiteren Verfahren ist die Bezirksvertretung Porz als Beschlussgremium einzubinden, da diese über die besten Kenntnisse der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse verfügt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, erneut mit dem Regierungspräsidenten und der Stadt Troisdorf Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, dass die Lkw-Fahrten ausschließlich über den Linder Mauspfad Richtung Belgische Allee, Frankfurter Straße/A 59 zu erfolgen haben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.4 Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel 1204/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 80.000,00 € für die Beschaffung eines Fahrzeuges für die Beschilderungskolonne des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2008.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 Abs. 1 GO NW.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.5 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 - Generalinstandsetzung von Straßen 1581/2008

Die Vorlage wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Finanzmitteln in Höhe von 280.000,00 € für die Generalinstandsetzung der Gronauer Straße bei der Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen, Auszahlungen für Baumaßnahmen, HJ 2008.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 GO NW.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 P+R-Anlage Weiden-West hier: Anfrage der SE Schlapka aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008 TOP 8.3 0685/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Schlapka spricht der Verwaltung ihren Dank für die ausführliche Stellungnahme aus. Sie bittet zu gegebener Zeit die Aussage „Baubeginn Sommer 2008“ zu präzisieren. Kein Verständnis habe sie für die Argumentation zum Nichtanbringen eines Windschutzes; von Vandalismus wurde diese Anlage bisher verschont. Lediglich die von der Mauer herabfallenden Kacheln verschandeln die ansonsten sehr ordentliche und gut angenommene Anlage. Sie bitte die Verwaltung hier erneut an die DB AG heranzutreten.

BG Streitberger sagt dies zu. Zudem berichtet er, dass der Baubeginn des 2. Bauabschnitts für unmittelbar nach den Sommerferien vorgesehen sei.

6.2 Bedarfsfeststellungsbeschlüsse zur Bauwerksprüfung Nachfrage SE Vietzke 1473/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3 Umgehungsstraßen in Köln-Meschenich und Esch hier: Anfrage der Fraktion pro Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.04.2008, TOP 1.4 1504/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Schiele bedankt sich für die zügige Beantwortung.

**6.4 Erstellung von Lärmkarten und Lärminderungsplänen am Flughafen Köln/Bonn gemäß EU-Umgebungs-lärmrichtlinie
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2008 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.02.2008
AN/0287/2008
1048/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull spricht der Verwaltung ihren Dank für die schnelle und umfangreiche Beantwortung aus.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Verkehrsinformationstafel (Vario-Tafel) über der Cäcilienstraße zwischen Neumarkt und Nord-Süd-Fahrt in Höhe des neuen Kulturzentrums
0805/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer gibt zu Bedenken, dass der in Rede stehende Bereich eine massive Bündelung von Informationen aufweise: die große Vario-Tafel, das Parkleitsystemschild, an der Ecke Jabachstraße Fahrtrichtungshinweise u.a. zum Dom - diese erfolgen i.E. für Ortsunkundige jedoch zu spät - sowie ein weiteres Parkleitsystemschild. Im hiesigen Ausschuss habe seiner Zeit Einvernehmen bestanden, das Parkleitsystemschild mit der Vario-Tafel zu verbinden; sie könne sich durchaus auch einen Standort ca. 15 m hinter der Jabachstraße liegend vorstellen.

BG Streitberger bestätigt, dass die Vario-Tafel mit dem Parkleitsystem verbunden werde. Errichtet werde diese neue Anlage am derzeitigen Standort der Vario-Tafel, so dass auch der Haupteingang des Museums frei bleibe. Die Anregung, die Hinweisbeschilderung zum Dom ggf. vorzuziehen, nehme er gerne auf.

**7.2 Handyparken
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen vom 25.02.2008, TOP 6.1
1295/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Bericht der Behindertenbeauftragten - 01/2008
0597/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Ladenberger berichtet ergänzend, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen der Deutzer Bahnhof mit Vertretern der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und der DB AG besichtigt wurde. Hierbei wurde bedauerlicher Weise deutlich, dass es sich um reine Renovierungsarbeiten handle und keine Maßnahmen zu Gunsten der Barrierefreiheit durchgeführt werden. Aus seiner Sicht bestehe hier noch großer Handlungsbedarf.

BG Streitberger legt hierzu dar, dass bereits im kommenden Jahr alle Bahnsteige von Deutz-Hoch und Deutz-Tief durch Aufzüge mit den KVB-Tunneln verbunden sein werden. Die Kosten hierfür werden ca. 5 Mio. € betragen.

SE Ladenberger begrüßt die Planungen der Verwaltung, gibt aber zu Bedenken, dass die Rampen im KVB-Tunnel für Mobilitätseingeschränkte, die über keinen elektrischen Rollstuhl verfügen, auch weiterhin ein erhebliches Hindernis darstellen werden. Für Sehbehinderte sollte zudem an taktile Leiteinrichtungen gedacht werden.

7.4 Stand der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts Köln

Mitteilungen zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom 12.06.2007 zu TOP 2.4: "Aktualisierung und Überprüfung der Ziele für das Gesamtverkehrskonzept Köln" 0660/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Es besteht Einvernehmen, die Mitteilung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

7.5 Stadtbahnanbindung Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe 1959/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.6 Stadtbahnhaltestelle Heumarkt 1974/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Ortsumgehung Meschenich - Weiterführende Planungen Anfrage des RM Waschek

RM Waschek verweist auf die Planungen, den Anschluss von der Ortsumgehung an das Güterverteilzentrum herzustellen. Die Fa. Evronik, früher Degussa, präferiere die östliche Umfahrt, die Verwaltung hingegen die westliche Umfahrt. Er gibt zudem zu Bedenken, dass

die Erschließungsstraße vom Güterverteilzentrum zur BAB 4 bereits heute vollkommen unzureichend sei und bittet um einen aktuellen Sachstand.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Verwaltung auf Initiative der Fa. Degussa an das Bundesverkehrsministerium (BM) herangetreten sei und die Situation vorgetragen habe. Der Landesbetrieb Straßen NRW habe daraufhin vom BM den Auftrag erhalten, die Planungen weiter zu betreiben. Die Untersuchungen der verschiedenen Varianten dauern an, der Vorentwurf der Planungen werde zu gegebener Zeit im hiesigen Ausschuss vorgestellt.

8.2 Autofreie Siedlung in Köln-Nippes Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer berichtet, dass nach ihren Informationen Bewohner der Siedlung über Kfz's verfügen. Dies führe zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Zufahrt in der Werkstattstraße. Vor der Einrichtung einer weiteren autofreien Siedlung in Köln bitte sie daher die Verwaltung, zunächst einen Erfahrungsbericht über die Siedlung in Nippes vorzulegen.

BG Streitberger sagt zu, diese Bitte an den Projektentwickler heranzutragen.

8.3 Sanierung der Mielenforster Straße in Köln-Dellbrück Anfrage des RM Hock

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass der Baubeginn noch in diesem Jahr erfolgen werde.

8.4 Pünktlichkeit der KVB Anfrage des RM Dr. Müller

RM Dr. Müller erinnert an die noch ausstehende Stellungnahme.

8.5 Geldernstraße in Köln-Nippes Anfrage des SE Schiele

SE Schiele berichtet, dass in der Geldernstraße in Köln-Nippes derzeit in drei Bauabschnitten die Gasleitungen erneuert werden. Nicht nachvollziehen könne er, dass die drei Lichtsignalanlagen nicht miteinander gekoppelt und zudem auch nicht verkehrsabhängig geschaltet seien. Hierdurch käme es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Prüfung zu.

Den öffentlichen Teil der Sitzung abschließend teilt stellv. Ausschussvorsitzender Kron mit, dass Herr Dr. Sarikaya, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, die Stadtverwaltung zum 01. Juli verlassen werde. Im Namen des gesamten Ausschusses spricht er Herrn Dr. Sarikaya seinen herzlichen Dank für die langjährige, sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit aus und wünscht ihm für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.

- Ende des öffentlichen Teils -